BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.27/041/2023**

STADT **SCHWABACH**

Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Sandra Hoffmann-Rivero	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Sabine Haas

LesArt 2023 - Überblick

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**	**Beschlussart**
Bildungs- und Kulturausschuss	18.09.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient zur Kenntnis

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Im Rahmen des Projektbudgets			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt				
Haushaltsmittel vorhanden?	281401.5271962			
Folgekosten?				

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
x	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Vom 4. bis 12. November stehen in der Goldschlägerstadt wieder alle Zeichen auf Literatur: Das Festival LesArt lädt zum 27. Mal renommierte und preisgekrönte Schriftsteller:innen, aus den Medien bekannte Gesichter, aber auch spannende Debütant:innen nach Schwabach ein. Geboten wird ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles und unterhaltsames Programm sowie vielversprechende und interessante Begegnungen, bei denen Literatur nicht nur hör- sondern v.a. nahbar wird.
Geplant sind drei Lesungen im Markgrafensaal, die restlichen finden alle im Bürgerhaus statt.

II. Sachvortrag

Eröffnet wird LesArt am 4. November von einem besonderen Gast: **Benno Fürmann** – einer der bekanntesten deutschen Schauspieler - **zählt zu den wenigen wirklichen deutschen Stars und wurde bereits vielfach ausgezeichnet. Benno Fürmann** schildert in seinem Erstlingswerk „Unter Bäumen. Die Natur, mein Leben und der ganze Rest“, warum er, wann immer es ihm möglich ist, die Nähe zur unberührten Natur sucht. Ob im Dschungel Südamerikas, am Fuße des Himalaya oder im bayerischen Voralpenland: „Wenn wir uns der Natur wirklich aussetzen, berührt uns das im Innersten.“

Kinder und Familien kommen gleich am ersten LesArt-Sonntag auf ihre Kosten: **Oliver Scherz** zählt zu den erfolgreichsten deutschen Kinderbuchautoren und wird für eine Familienlesung ins Bürgerhaus kommen. Mit im Gepäck werden sein eine Gitarre und sein Buch „Ben – Schule, Schildkröten und weitere Abenteuer“. Scherz wurde übrigens zu Recht 2015 zum „Lesekünstler des Jahres“ ausgezeichnet, da er sein junges Publikum nicht nur mit seinen Büchern, sondern auch durch seine außergewöhnlichen, musikalischen und lebendigen Auftritte begeistert.

Der österreichischen Autorin und Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin 2019 **Birgit Birnbacher** ist mit „Wovon wir leben“ ein literarischer Roman gelungen über die brennenden Themen der Gegenwart gelungen. Als Meisterin der „unpathetischen Empathie“ (Judith von Sternburg, FR), gelingt es ihr, die Frage, wie und wovon wir leben wollen, in einer packenden und poetischen Sprache zu stellen.
Literarisch anspruchsvoll geht es auch am Dienstag weiter. **Ulrike Draesner** wurde in der FAZ als „eine der herausragenden Erzählerinnen der deutschen Gegenwartsliteratur“ bezeichnet. Hundert Jahre europäischer Geschichte, erzählt in einem bewegenden Mütter-Töchter-Roman, das ist ihr aktuelles Buch „Die Verwandelten“.

Heiter geht es dann am Dienstag weiter, mit **Christine Westermann**, preisgekrönter Journalistin, Moderatorin und Bestsellerautorin, die mit ihren Buchempfehlungen großes Vertrauen bei einem breiten Publikum genießt. „Die Familien der anderen. Mein Leben in Büchern“ heißt ihr aktuelles Buch. Westermann liebt es, ihre Bücher auf Lesereisen vorzustellen. Wer sie noch nicht live erlebt hat, hat etwas versäumt – und jetzt in Schwabach die Gelegenheit dazu.

„Gewässer im Ziplock“ heißt **Dana Vowinckels** mit Spannung erwartetes Debüt - eine mitreißende Familiengeschichte zwischen jüdischer Tradition und deutschem „Gedächtnistheater“, die sich zwischen Berlin, Chicago und Jerusalem abspielt. Eine Geschichte von großen und kleinen Lügen, Glücksmomenten und Enttäuschungen, von Zuneigung und Schmerz - voller Leben und Menschlichkeit. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Franken statt.
Am Donnerstag folgt sogleich ein weiteres, in den Medien gefeiertes und gehyptes Debüt: **Frédéric Schwilden** aus Erlangen ist mit seinem Roman „Toxic Man“ zu Gast. Das Buch erzählt autofiktional davon, dem Terror der Mittelschicht zu entkommen. Sich zu erfinden, zu präsentieren und fast zu vernichten. **Es ist die Geschichte eines jungen Mannes, der**

bewundert und geliebt werden will.

Slowenien ist das Ehrengastland der diesjährigen Frankfurter Buchmesse und Anlass für uns, die letztjährige Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin Ana Marwan nach Schwabach einzuladen. Ihre ungewöhnliche, bisweilen rätselhafte Literatur lädt in ihrem Roman „Verpuppt“ dazu ein, den Wahrheitsgehalt der erzählten Geschichte ständig infrage zu stellen - denn schließlich gestaltet auch die Protagonistin ihre eigenen Wahrheiten, erfindet sich Gefährten und schreibt Geschichten.

Am Samstag dann: der literarisch-musikalische Abend im Markgrafensaal. Zu Gast sind zwei, die schon 2020 hätten nach Schwabach kommen sollen und dies mit leichter Verspätung nun endlich nachholen: Der Berliner Starkolumnist **Harald Martenstein** und der Salzburger Chansonnier **Georg Clementi** singen und lesen ZEITkolumnen & Zeitlieder. Ein Abend voller Humor, guter Musik und blitzgescheiter Texte ist garantiert.

Zu Ende geht die LesArt am Sonntag mit „Der Erdspiegel“ - einem Kriminalroman nach einem historischen True Crime-Fall, der sich in der Nähe von Regensburg ereignet haben soll. Die Autorin **Andrea Maria Schenkel** gilt als eine der renommiertesten Krimiautorinnen Deutschlands und hat einmal mehr einen historischen und schauderhaften Kriminalfall zu gelungener Literatur verarbeitet.

Für die kostenlosen Schullesungen an allen vierzehn Schwabacher Schulen konnten erneut erstklassige Schriftsteller:innen gewonnen werden. **Dana Vowinckel** steht neben ihrer Abendlesung für die Lesungen an den beiden Gymnasien zur Verfügung, ebenso liest **Oliver Scherz** neben der geplanten öffentlichen Familienlesung für alle Schwabacher Grundschulen.
Mit **Stefanie Höfler** und **Nils Mohl** sind dieses Jahr zudem zwei Hochkaräter der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur zu Gast: Beide sind mit ihren Romanen für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2023 nominiert. Höflers Roman „Feuerwanzen lügen nicht“ ist eine aufwühlende Geschichte, in der es um (Kinder)Armut, Scham und Ungerechtigkeit geht, Mohls Roman „Henny & Ponger“ dagegen ist ein fesselnder Road-Movie, großartig erzählt und lustvoll konstruiert.

LesArt ist eine Kooperation zwischen den Städten Ansbach, Lauf und Schwabach. In allen drei Städten zu Gast sein wird dieses Jahr Birgit Birnbacher. Christine Westermann wird in Lauf und Schwabach lesen.
Die Büchertische werden von den Buchhandlungen Kreutzer und Lesezeichen gestellt.

Kartenvorverkauf – Beginn: Montag, 2. Oktober 2023, bis dahin liegt auch das ausführliche Programmheft vor.

III. Kosten

Im Rahmen des Projektbudgets

IV. Klimaschutz

Der Beschluss hat keine entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz.